

Pressemitteilung

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Ulrike Rolf

03.11.1999

<http://idw-online.de/de/news15311>

Organisatorisches, Personalia
fachunabhängig
überregional

Übergabe des Präsidentenamtes der TU Braunschweig

Die feierliche Übergabe des Amtes des Präsidenten der Technischen Universität Braunschweig von Professor Dr. Bernd Rebe, der 16 Jahre die TU leitete, an Professor Dr. Jochen Litterst findet statt am

Freitag, 5. November 1999, 15.00 Uhr,
im Auditorium maximum der TU Braunschweig.

Programmfolge:

- Symphonieorchester der TU: Eröffnung
- TU-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Hosser: Begrüßung
- Gerhard Glogowski, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen: Grußwort
- Andreas Steinsieck, studentisches Mitglied im Senat: The King's two Bodies
- Prof. Dr. Matthias Bohnet, Vorsitzender des Konzilsvorstands (bis März 1999): 16 Jahre TU Braunschweig - Eine Universität und ihr Präsident in wechselseitiger Herausforderung
- Prof. Dr. Bernd Rebe: Der Geist ist ein Radfahrer - oder: Von der produktiven Kraft konkreter Utopien
- Prof. Dr. Jochen Litterst: Carolo-Wilhelmina - Quo vadis?
- Abschluss: Symphonieorchester der TU Braunschweig

Beruflicher Werdegang des TU-Präsidenten Prof. Dr. Jochen Litterst:

Prof. Litterst studierte von 1965 bis 1971 Physik an der TH München. Anschließend arbeitete er am Physik-Department der TU München, promovierte dort 1974 zum Dr. rer. nat. und war bis 1982 am selben Institut wissenschaftlicher Assistent, unterbrochen von verschiedenen mehrmonatigen Gastforscher-Aufenthalten in Moskau, UdSSR, und Straßburg, Frankreich. Nach seiner Habilitation (Experimentalphysik) im Jahr 1983 war er Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Er nahm dann unter anderem mehrmonatige Gastprofessuren in Rio de Janeiro, Brasilien, wahr und arbeitete als Gastwissenschaftler am Argonne National Laboratory, USA. 1989 wurde Litterst auf eine Fiebigger-Professur am Institut für Metallphysik und Nukleare Festkörperphysik in Braunschweig berufen, lehnte im Mai 1993 den Ruf auf eine C4-Professur für Experimentalphysik an der TU Dresden ab und nahm den Ruf der TU Braunschweig auf eine C4-Professur 1993 an. Hier leitet er seit 1994 das Institut für Metallphysik und Nukleare Festkörperphysik. In der akademischen Selbstverwaltung war er unter anderem als Mitglied des Senats (1995-1997) und als Vizepräsident der TU aktiv. Professor Litterst ist Mitglied der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft.